

# Areal- gestaltung Kloster- platz von Mariastein Zwischen profaner und sakraler Welt



# Warum muss der Platz neu gestaltet werden?

Der Platz ist die Visitenkarte von Mariastein, ein wichtiger Ort auf dem Weg zum Heiligtum. Er ist aber auch Begegnungs- und Begegnungsort. 250'000 Menschen kommen jedes Jahr hierher, verweilen einen Augenblick, gehen in eines der nahegelegenen Restaurants oder in den Klosterladen, stattdessen der Basilika einen Besuch ab, gehen zur «Frau im Stein» in die Felsengrotte. Für viele Menschen ist Mariastein Ausgangspunkt für Wanderungen und Velotouren in der Region.

Vor dreissig Jahren wurde der Klosterplatz funktional gestaltet. Im Fokus standen das Fahrzeug, die Zufahrt und die Anlieferung. Täglich halten und wenden hier 64 Postautokurse. Täglich, in Spitzenzeiten an Wochenenden von Mai bis September erst recht, fahren Autos über das Gelände auf der Suche nach einem Parkplatz. Menschen,



unterwegs mit dem Fahrrad, dem Rollator, dem Kinderwagen oder dem Rollstuhl, müssen sich zwischen ein- und ausparkierenden Fahrzeugen durchdrängen, Fußgängerinnen und Fußgänger suchen sich zickzack einen Weg, dazwischen springen und tollen Kinder umher.

Nirgends ein Ort zum Innehalten, wenig Schutz vor Sonne, Regen und Schnee; keine Ecke, um sich aus dem Rucksack zu verpflegen. Von einer inneren Vorbereitung auf dem Weg in die Basilika oder zur Gnadenkapelle kann keine Rede sein.

Die Situation ist unbefriedigend, dem Ort nicht würdig und führt immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Unser Lösungsansatz: Entflechtung des Verkehrs und Schutz derer, die zu Fuss ankommen, vor Verkehr und Unfällen. Der Klosterplatz wird – mit wenigen Ausnahmen – verkehrsfrei.



# Zugang für gehbehinderte Menschen

Es steht ausser Frage, dass der Zugang zur Basilika für Menschen mit Gehbehinderung gewährleistet werden muss. Geplant sind zum jetzigen Zeitpunkt – Stand Herbst 2023 – folgende Massnahmen: Für Fahrzeuge mit dem EU-Parkausweis für Behinderte werden in unmittelbarer Nähe der Basilika gebührenfreie Parkplätze zur Verfügung gestellt. Behindertentransporte fahren über den Klosterplatz zur Basilika. Die Bewilligung zur Vorfahrt wird als Ausnahme zum allgemeinen Fahrverbot angezeigt.

# Neues Ankommen in Mariastein

Der Pilgerparkplatz am Dorfeingang wird um rund 40 Parkplätze erweitert. In Zukunft ist das Parkieren hier kostenpflichtig. Die Postautos halten am Pilgerparkplatz, Abzweigung Flühstrasse/Metzerlenstrasse. Es wird eine neue, hindernisfreie Haltestelle gebaut. Die bestehende WC-Anlage im Norden der Basilika wird – hindernisfrei – saniert.

Entlang der Klostermauer und der Flühstrasse werden Bänke zum Verweilen aufgestellt.



# Platz des Übergangs

Abt Peter von Sury, der Vorsteher des Benediktinerklosters Mariastein, sagt: *«Die Menschen, die über diesen Platz auf die Kirche zugehen, sollen Schritt für Schritt zu Pilgern werden. Sie durchschreiten eine Zone, die sie aus dem profanen Alltag in die Sphäre des Göttlichen, des Transzendenten hinüberführt, dem sie im Heiligtum begegnen wollen und das sich ihnen an diesem Ort offenbaren will».*

Drei bauliche Massnahmen auf dem neugestalteten Platz dienen diesem Übergang zwischen profaner und sakraler Welt in besonderer Weise: der bereits erwähnte «Hortus conclusus», eine Fläche für Versammlungen, Veranstaltungen und als Ausgangspunkt für Prozessionen und eine stimmige Aussenpassage als neuer Zugang zur Gnadenkapelle.

## Platz der Begegnung und des Austauschs

Bereits heute ist der Platz ein Ort der Begegnung für zahlreiche Menschen aus der Nordwestschweiz, aus dem nahen Frankreich und aus dem südbadischen Raum. Viele Menschen aus anderen Ländern schätzen diesen Ort als Treffpunkt der Familie oder mit Freunden und Bekannten. Der Platz lebt geradezu von der Sprachenvielfalt und Buntheit seiner Besucherinnen und Besucher. Mit der Neugestaltung wird er aufgewertet und wirkt identitätsstiftend.

## Wie wird der Platz gestaltet?

«Wir gehen in den Stein», sagen die Menschen aus der Umgebung, wenn sie hierherkommen. Der Gnadenort von Mariastein, die Marienkapelle, liegt im Stein, in einer natürlichen Felsengrotte. Also wird auch Stein verwendet bei der Neugestaltung des Klosterplatzes: Als Bodenbelag dienen benutzerfreundliche Pflastersteine; unterschiedlich bearbeitete Kalksteinblöcke dienen als Wegweiser oder Sitzgelegenheiten. Dazu werden ein Wasserbecken und ein Trinkbrunnen platziert. Das Wasser sorgt für zusätzliche Kühlung an heißen Sommertagen. Zudem werden acht stattliche Linden neu gepflanzt und grüne Oasen eingerichtet. Eine davon ist ein besonderer Garten, genannt «Hortus conclusus», ein intimer Garten der Ruhe und Kontemplation. Konkret wird ein kleiner Teil des Klostersgartens für jene Pilgerinnen und Pilger geöffnet, die Stille in der Natur suchen. Für jene, die sich aus dem Rucksack verpflegen wollen, wird ein Picknickplatz erstellt, daneben ein Spielplatz für Kinder.









## **Unterstützen Sie die Neugestaltung des Klosterplatzes**

Wir bitten Sie um Ihre ideelle und finanzielle Unterstützung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6,2 Millionen Franken. Die öffentliche Hand trägt rund die Hälfte der Kosten. Für die andere Hälfte muss das Benediktinerkloster aufkommen, welches diese Bürde nicht allein tragen kann. Werden Sie Pate, Patin des neuen Zugangs zur Gnadenkapelle, des «Hortus conclusus», des Wasserbeckens, des Spielplatzes für Kinder, einer der Bänke an der Klostermauer, der behindertengerechten Zufahrt, der acht Linden, schlicht: des Klosterplatzes! Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen und danken herzlich dafür.

### **Spendenkonto**

IBAN CH13 0900 0000 4000 2800 9

Kontonummer 40-2800-9

PostFinance: BIC POFICHBEXXX

Benediktinerkloster Mariastein,  
Klosterplatz 2, 4115 Mariastein

Vermerk: Klosterplatz Mariastein



## «Aufbruch ins Weite»

Weitere Informationen:  
Konsultieren Sie bitte unsere Webseite  
[www.kloster-mariastein.ch](http://www.kloster-mariastein.ch)  
oder  
Mariano Tschuor,  
Projektleiter «Mariastein 2025»  
[mariano.tschuor@kloster-mariastein.ch](mailto:mariano.tschuor@kloster-mariastein.ch)  
+41 79 756 63 00



**Benediktinerkloster**  
Mariastein

Benediktinerkloster Mariastein • Klosterplatz 2  
CH-4115 Mariastein • Tel. +41 (0)61 735 11 11  
[info@kloster-mariastein.ch](mailto:info@kloster-mariastein.ch) • [www.kloster-mariastein.ch](http://www.kloster-mariastein.ch)